

Epistel am XIX. Sonntage nach

Trinitatis, Ephes. IV, 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28.

So leget nun von euch ab, nach dem vorigen Wandel, den alten Menschen, der durch Lüste im Irthum sich verderbet. 23. Erneuert euch aber im Geiste eures Gemüthes, 24. Und ziehet den neuen Menschen an, der nach GOTT geschaffen ist, in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit. 25. Darum leget die Lügen ab, und redet die Wahrheit, ein ieglicher mit seinem Nächsten, sintemal wir untereinander Glieder sind. 26. Zürnet und sündiget nicht. Lasset die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. 27. Gebet auch nicht Raum dem Lästler. 28. Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit den Händen etwas gutes, auf daß er habe zu geben dem Dürfftigen.

Evan-